

Durch den Inselwesten

Relva – Pico do Carvão – Visto do Rei – Sete Cidades – Mosteiros

Von Ponta Delgada aus folgen Sie der Hauptstraße (EN 1-1a) in westlicher Richtung zum Flughafen. Nachdem Sie den Flughafen und den kleinen Ort Relva Richtung Feteiras fahrend passiert haben, gelangen Sie zum „Miradouro do Caminho Novo“, einem alten Walfängerausguck, von wo Sie den Blick auf die westliche Südküste genießen können. Von diesem Aussichtspunkt aus können Sie eine Wanderung zur Küste nordwestlich von Relva unternehmen (siehe Wanderung „Rocha da Relva“).



Anschließend wird die Fahrt auf der Straße ER 8-2 nach Norden (Richtung Pico do Carvão bzw. Visto do Rei) fortgesetzt. Wenn Sie auf dem Weg zu den Naturschutzgebieten Lagoas Empadadas und Lagoa do Canário über die grünen Hügel der Insel fahren, bekommen Sie einen guten Eindruck, weshalb São Miguel den Beinamen „die grüne Insel“ trägt. Am Aussichtspunkt Pico do Carvão angekommen, erleben Sie einen atemberaubenden Blick über die hügelige, fruchtbare Vulkanlandschaft.

Folgen Sie dem Straßenverlauf weiter bis zum Aussichtspunkt Visto do Rei, von welchem aus man einen herrlichen Blick über die beiden berühmten Kraterseen „Lagoa Azul“ und „Lagoa Verde“ genießen kann.



Auf dem Weg vom Pico do Carvão nach Nordwesten zum Aussichtspunkt Visto do Rei bieten sich drei Einstiegspunkte für Wanderungen (siehe Wanderungen „Mata do Canário – Sete Cidades“, „Serra Devassa“ und „Visto do Rei – Sete Cidades“). Bitte beachten Sie jedoch, dass nur die Wanderung über die Serra Devassa eine geschlossene Runde beschreibt. Die beiden anderen Wanderungen führen entlang des östlichen bzw. westlichen Kraterandes hinunter nach Sete Cidades. Diese beiden Wanderungen zu verknüpfen und um den gesamten Kraterand zu wandern ist zwar möglich, jedoch würde diese Wanderung einen ganzen Tag beanspruchen und über mehrere hundert Höhenmeter führen. Die beiden Startpunkte am oberen Kraterand liegen zudem rund 5 km voneinander entfernt und sind nur durch die relativ viel befahrene Straße vom Pico do Carvão zum Visto do Rei verbunden. Auf eine Alternative zur gesamten Wanderung der beiden Routen wird bei den Wanderungen kurz eingegangen.

Vom Visto do Rei, welcher einen spektakulären Blick auf die Caldeira (span. „Kessel“) von Sete Cidades mit ihren beiden berühmten Seen eröffnet, folgt man der Straße bergab Richtung Sete Cidades, bis man zum Aussichtspunkt „Miradouro do Cerrado das Freiras“ östlich des Lagoa Verde gelangt, welcher einen neuen Blickwinkel auf die beiden faszinierenden Seen eröffnet.

Im Tal angelangt überquert man die Brücke, welche die beiden Seen optisch trennt und gelangt in das malerische Städtchen Sete Cidades, um welches sich nicht wenige Legenden ranken. Hier können Sie eine kleine Stärkung zu sich nehmen, bevor es zu einem der schönsten Badeplätze der Insel weitergeht.



MYTHEN UND SAGEN: Um die beiden Kraterseen ranken sich verschiedene Legenden. Eine erzählt von der Liebe zwischen einer Prinzessin, Tochter eines reichen Königs, und einem armen Hirten. Die Prinzessin verbrachte viel Zeit mit Wanderungen über die Insel. Bei einer dieser Wanderungen traf sie den gut aussehenden, aber bettelarmen Hirten. Sie verliebten sich ineinander und verbrachten fortan viel Zeit zusammen. Als aber der König eines Tages ihre Liebe entdeckte, verbot er seiner Tochter, den Hirten weiter zu treffen, denn nach seinem Willen sollte sie den Prinzen eines benachbarten Reiches heiraten. Als sich die Prinzessin und der Hirte ein letztes Mal trafen, um sich voneinander zu verabschieden, weinten beide sehr und ihre Tränen – die blauen der Prinzessin und die grünen des Hirten – füllten zwei Seen und obwohl sie einander danach nie wieder trafen, waren sie durch ihre Tränen weiterhin miteinander verbunden.

Eine andere Legende erzählt von einem König, dessen größter Wunsch, ein Kind zu haben, nicht in Erfüllung ging. Eines Nachts erschien ihm eine Fee und versprach ihm eine Tochter. Allerdings machte sie es zur Bedingung, dass er diese Tochter in den Sieben Städten (Sete Cidades) erziehen lassen und sie nicht vor ihrem 30. Geburtstag sehen sollte. Würde er sich nicht daran halten, so würde er großes Unglück über sich und sein Reich bringen. Überglücklich stimmte der König zu und seine Tochter kam in Sete Cidades zur Welt und wuchs dort auf. Doch kurz vor Ablauf der 30 Jahre hielt der König die Sehnsucht nicht mehr aus und brach zu den Sieben Städten auf, um endlich seine Tochter zu sehen. Als er sich dem Ort jedoch näherte, begann der Boden unter seinen Füßen zu beben, die Erde teilte sich und spie Feuer und Rauch in den Himmel. Eine große Welle überflutete die Insel und als das Wasser sich zurückzog, blieben nur neun kleine, felsige Flecken zurück. An der Stelle, an der Sete Cidades gelegen hatte, befand sich nun ein riesiger Krater mit zwei Seen. Durch den Sturm und das Erdbeben wurden die Kleider der Königstochter zerrissen und landeten im Krater – so schimmert einer der Seen blau von ihrem Kleid und der andere grün von ihrem Hut.

Sie verlassen Sete Cidades in westlicher Richtung nach Várzea und fahren dann die Küstenstraße entlang nach Norden Richtung Mosteiros. Diese kleine Stadt im Nordwesten der Insel ist eine der wenigen, welche direkt am Meer liegt. Im Ort sind die beiden Bademöglichkeiten, die meerwassergefüllten Naturschwimmbecken im Norden der Stadt („Piscinas naturais“) und der schwarze Lavastrand („Praia“) im Süden der Stadt, gut ausge-



schildert. Da das Gehen auf dem heißen schwarzen Sand besonders an sehr sonnigen Tagen ebenso schmerzhaft ist wie das Laufen auf dem schroffen Lavagestein der Naturschwimmbecken im Norden der Stadt, sollten Sie keinesfalls ohne Sandalen oder Schuhe herumlaufen!

Anschließend verlassen Sie Mosteiros nach Süden Richtung Várzea. Wenn Sie nicht die Küstenstraße nehmen, sondern auf der etwas näher am Meer gelegenen Gemeindestraße fahren, bietet sich am Aussichtspunkt Ponta do Escalvado etwas südlich der Stadt abschließend noch ein fantastischer Ausblick über Mosteiros. Egal, welcher Straße Sie folgen – über Várzea geht es der Küste entlang, vorbei an den Städtchen Ginetes, Candelária, Feteiras und Relva wieder zurück nach Ponta Delgada.

Wandermöglichkeiten entlang dieser Rundfahrt:

Rocha da Relva (am Beginn der Rundfahrt und am Rückweg möglich)

Vom Aussichtspunkt „Miradouro do Caminho Novo“ führt ein kleiner, holpriger Feldweg rund 2 km nach Westen. Am Ende dieses Feldweges befinden sich ein relativ schlecht sichtbarer Heiligenschein und ein umso besser sichtbarer Parkplatz, an welchem Sie Ihr Auto abstellen können. Dort beginnt auch die Wanderung auf einem gut begehbaren Pfad stets bergab bis zur Küste mit den imposanten schwarzen, grauen und weißen Steinen am Strand und dem Rocha da Relva („Felsen von Relva“). Am Ende des Wanderweges liegen neben einer kleinen, unscheinbaren Siedlung und einer Kapelle auch einige schöne Weingärten. Der Rückweg entspricht



dem Hinweg. Es gibt keine Einkehrmöglichkeit am Ende des Wanderweges, daher sollten Sie Getränke und Verpflegung – sofern erwünscht – mitbringen. Bitte unterwegs kein Obst von den Bäumen pflücken!

Code: PRC20SMI

Schwierigkeitsgrad: leicht

Länge: 4,5 km

Dauer: rund 2,5 h

Höhenunterschied: An- und Abstieg je 170 Höhenmeter

Stichwortverzeichnis

Algarvia	44, 47	Nossa Senhora das Vitórias	42
Avenida Infante Dom Henrique	21	Nossa Senhora de Rosário	45
Azoren-Hoch	9	Palácio da Conceição	22
Caldeira Velha	30, 31	Paradise Pool	40
Caldeiras (Schwefelquellen)	31, 37	Parque Natural da Ribeira dos	
Caldera/Calderen	6, 30	Caldeirões	44
Caloura	46	Pico Barrosa	30
Convento de Nossa Senhora da		Pico da Cruz	29
Esperança	22	Pico da Vara	43, 47
Cozido	38	Pico do Carvão	25, 29
Éguas	29	Pico do Cascalho	34
Ermida da Nossa Senhora da Paz	36	Pico do Ferro	40, 42
Fajã de Baixo	30, 34	Pinhal da Paz	30, 34
Forte de São Bras	19, 22	Ponta do Escalvado	28
Furnas	36, 40	Portas da Cidade	23
GPS-Tracks	24	Porto dos Pocos	33
Hafenpromenade (s. Marina)		Porto Formoso	36, 41
Igreja Matriz de São Sebastião	22	Povoação	43, 45
Igreja São José	22	Praça 5 de Outubro	21
Ilhéu da Vila	36	Praia da Viola	43, 46
Jardim Antero de Quental	21	Praia do Fogo	46
Jardim António Borges	22	Praia Vinha d'Areia	37
Jardim do Palácio de Sant'Ana	22	Rabo de Peixe	30, 33
Jardim José do Canto	19, 22	Relva	25, 28
Jardim Padre Semas Freitas	22	Ribeira Grande	30, 32, 42
Lagoa Azul	25	Ribeira Quente	45
Lagoa das Furnas	36, 40	Ribeira Seca	32
Lagoa do Canário	25, 29	Rocha da Relva	25, 28
Lagoa do Fogo	30, 31	Salga	44
Lagoa Verde	25, 26	Salto do Cabrito	31, 35
Lagoas Empadadas	25	Serra de Água de Pau	30
Largo de Gonçalo Velho Cabral	23	Serra de Tronqueira	45
Lomba da Maia	43, 46	Serra Devassa	26, 29
Maia	43, 47	Sete Cidades	25, 29
Marina	18, 21	Solmar (Kaufhaus)	18
Mata do Canário	26, 29	Teeplantagen	7, 41
Miradouro	24	Terra-Nostra-Park	39
Miradouro da Vista dos Barcos	45	Várzea	27
Miradouro do Caminho Novo	25, 28	Vila das Capelas	33
Miradouro do Salto da Farinha	44	Vila de Água de Pau	46
Miradouro Santa Iria	42	Vila Franca do Campo	36, 43
Monumento ao Emigrante	22	Visto do Rei	25, 29
Mosteiros	25, 27	Walfang	7, 33
Museu Carlos Machado	22	Whale Watching	15, 16
Museu Municipal da Ribeira		Zeitverschiebung	4
Grande	42		
Nordeste	43, 45		